

15. Mai 1844

Meine liebe kleine Frau!

Nach schweren Tagen kann ich wieder einmal schreiben.

Mir war es wirklich nicht möglich zu schreiben.

Wenn Tod habe ich schon in den Tagen gesehen. Aber es ging alles noch gut. Guten haben wir 8 Kesseln die letzte Ehre sowieso. Ich will nicht alles schreiben. Es ist so schwer und grausam. Durch

den starken Luftdruck der Bomben ist mir das linke Frommelfell geplatzt. Nur eine Bombe die noch näher an uns fiel war ein Blindgänger. Das war unser Glück.

Von dir habe ich seit 27. April keine Post. Ich sehne mich nach einem lieben Wort von dir. Aber leider wird uns noch keine Post erreichen.

Vater hatte gestern Geburtstag. Aber einen Gruß konnte ich nicht schreiben. Übermittle du

die besten Gräße sind  
alles Gute. Die Zeit reicht nicht  
aus um auch noch nach Hause  
zu schreiben.

Wenn ich dir alles schreiben  
wollte was wir jetzt durchgemacht  
haben. Es ist unmöglich und  
auch nicht angenehm. Wenn  
alles einmal aus ist dann  
kannst du mich fragen. Von  
allein werde ich nicht sagen.

Ich weiß nun nicht wie es  
dir geht. Aber ich habe dich  
immer noch als glückliche Frau  
im Gedächtnis. Wie oft abend

ich mir dein Bild an und  
lese deinen letzten Brief. Und  
dann ist es mir als riefst du  
mir ein liebes Wort zu.

Ich, liebe Frau, meine Gedanken  
sind so durcheinander. All die  
schweren Ereignisse bleiben ja nicht  
ohne Wirkung. Es ist eine schwere  
Zeit, aber wir werden sie durch-  
stehen bis wir wieder heimkehren  
können in die liebe Heimat, zu  
der lieben Frau die zu Hause  
immer immer bangt und hofft.  
Wenn ich wieder schreiben kann  
weiß ich noch nicht.

Ich lieb dich lieb und denke mir  
an dich. Dein Vater.

Kannst du mir nicht schreiben?